

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
20 (1894)**

188 (14.8.1894)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1048783](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1048783)

Wilhelmshavener Tageblatt

und

amtlicher Anzeiger.



Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sämmtl. Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Bant u. Neustadtgödens.
Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

No 188.

Dienstag, den 14. August 1894.

20. Jahrgang.

Bekanntgaben

auf das „Tageblatt“, welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von Mk. 2,25 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu Mk. 2,25 frei ins Haus gegen Vorausbezahlung, an.

Anzeigen

nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5 gespaltene Corposzeile oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reklamen 25 Pf.

Deutsches Reich.

Das heutige „Armeeverordnungsblatt“ veröffentlicht eine Allerhöchste Kabinettsordre, betr. Anlegung von Trauer für den verewigten Erzherzog Wilhelm von Oesterreich.

Die Verjuche mit der Seefischmanege bei den Truppen des Garde-Corps haben dahin geführt, daß das erste Bataillon des Alexander-Regiments von jetzt ab in bestimmten Zwischenzeiten regelmäßig Seefische zur Mahlzeit erhält. Bis jetzt hat die neue Speise bei den Mannschaften ungetheilten Beifall gefunden.

Eine Umgestaltung in der Beschaffung der Uniformgegenstände für die Truppen ist in der Weise geplant, daß der ganze Bedarf künftig von Corpsbekleidungsämtern gedeckt werden soll. Gleichzeitig ist, nach Angabe eines Berichterstatters der „Voss. Ztg.“, beschlossen worden, die Anfertigung der Sachen in den Civilstrafanstalten bewirken zu lassen, soweit die Dekonomiehandwerker der Bekleidungsämter hierzu nicht ausreichen.

Wilhelmshöhe, 13. Aug. Der Kaiser wird am Montag die Kaiserin Friedrich besuchen und sich am Donnerstag nach Potsdam begeben.

Warszin, 11. August. Das Befinden des Fürstin Bismarck hat sich so weit gebessert, daß Professor Dr. Schwemmer heute abreisen konnte. Der Fürst befindet sich sehr wohl.

Ausland.

Wien, 10. August. König Milan traf heute mit dem Orientexpress hier ein.

Wien, 11. August. Die „Polit. Corresp.“ meldet: Der Erzherzog Milan stattete dem Grafen Kalnoth heute Nachmittag einen längeren Besuch ab. Er beabsichtigt, seinen ständigen Aufenthalt in Serbien zu nehmen; er wird sich morgen direkt nach Niß begeben und im Laufe des Monats mit dem König Alexander nach Belgrad zurückkehren.

Wien, 11. August. Prinz Ferdinand von Bulgarien ist heute früh mit großem Gefolge nach Sofia zurückgereist.

Petersburg, 10. August. Einem sehr bestimmt auftretenden Gerüchte zufolge erhielt der Zar neustens wieder Drohbriefe, angeblich aus dem Grunde, weil anlässlich der Hochzeit der Großfürstin Xenia keinerlei Begnadigungen beschlossen und verkündet worden seien. Der Wahrheit näher dürfte die Vermuthung kommen, daß die Drohungen von Anarchisten herühren. Die hiesige Regierung ist neuerdings vom Auslande, besonders von Frankreich, vielfach vor Anarchisten gewarnt worden, so daß man die Anwesenheit zugereisener Anarchisten im Peterhof Park bei den Hochzeitsfeierlichkeiten befürchtete. Aus diesem Anlaß unterließ auch die gesammte kaiserliche Familie, was allgemein auffiel, die Rundfahrt im Park und blieb auch dem Feuerwerk fern.

Paris, 10. August. Der Affsenhof des Departement Gde d'Or verurtheilte heute unter Anwendung des neuen Gesetzes drei Anarchisten wegen Aufreizung zum Morde und Verleitung mehrerer Soldaten zur Desertion zu fünf Jahren Zwangsarbeit und zur Ausweisung. — Das Amtsblatt veröffentlicht heute ein Decret betreffend die Weltausstellung im Jahre 1900. Dieselbe wird vom 15. April bis zum 15. Novbr. stattfinden. Neben derselben wird eine Ausstellung aller Fortschritte dieses Jahrhunderts organisiert. Der Ausstellungsplatz umfaßt das Marsfeld, den Troadero, die Invalidenplanade, den Industriepalast und sämtliche Seine-Quais.

Paris, 11. August. In Algier verhaftete die Polizei 12 Anarchisten, von denen die Mehrzahl Ausländer sind. Diese letzteren werden zwecks Auslieferung des gegen sie ergangenen Ausweisungsbefehles nach Frankreich übergesetzt und sodann an die Grenze gebracht.

Paris, 11. August. Der Erfinder des Melinit, Turpin, erklärte gestern einem Redakteur des „Temps“, er sei durch die Ungerechtigkeit und Niedertrachtigkeit, mit der man ihn behandle, vollständig entmüthigt. Er sei mit der guten Absicht nach Paris zurückgekehrt, seine Erfindung dem Vaterlande anzubieten, doch stoße er dort überall auf den Haß des Kriegsministeriums. „Ich habe indeß genug“ rief er aus, „ich werde Deutschland meine Erfindung anbieten, welches den Werth derselben erkennen wird. (?) Dem Deutschen Kaiser will ich einen Brief schreiben, um ihn um ein Stück Brod zu bitten, welches er mir nicht verweigern wird.“ (Die Sache hat doch einen sehr theatralischen Anstrich! D. Red.)

Niagos Mortes, 10. August. Gestern wurden 1000 Brodportionen und ebenso viel Reisbilletts an die Arbeitslosen verabreicht, die nach Lyon, Paris, Marseille und Nimes abreisen wollten.

London, 11. Aug. Das Reutersche Bureau meldet aus Tanager, daß ein Kahlenstamm im Aufstande sich befindet; einige Kahlen wurden getödtet, andere zur Flucht gezwungen, mehrere Befestigungswerke sind zerstört. Die Aufständischen wählen sich eigene Rads und weigern sich, andere Gouverneure anzuerkennen. Madrid, 11. August. Sowohl der französische, wie der englische Vertreter in Tanager haben Entschädigungsansprüche für die durch Mißbehörden vollzogene Plünderung eines unter französischer, bezw. englischer Flagge segelnden Fahrzeuges erhoben. Es verlautet, daß angesichts der wiederholten Ute von Piraterie, deren sich die Mißbehörden in der letzten Zeit schuldig gemacht haben, die Frage einer gemeinsamen Aktion Spaniens, Frankreichs, Englands und Italiens zur Unterdrückung dieses Unwesens erörtert werde.

China und Japan.

London, 11. August. Meldung des Reuterschen Büreaus aus Shanghai: Es verlautet, 12 000 Mann japanischer Truppen

seien in Fusan und 8000 in Quensan gelandet. Sie sollen sich um Süul zusammenziehen und den vom Norden kommenden Chinesen entgegenreten.

London, 11. August. Die hiesige japanische Gesandtschaft erhielt aus Tokio eine Depesche, welche kategorisch bestreitet, daß die Japaner eine Niederlage erlitten haben.

London, 11. Aug. Im Unterhause kündigte die Regierung an, daß es Japan für den Tod der englischen Unterthanen auf dem „Kowshing“, ebenso wie für den Materialschaden verantwortlich machen würde.

Shanghai, 11. August. Nach einer Meldung aus Tschifu ist die japanische Flotte gestern Morgen früh bei einem Angriffe auf Wei-hei-Wei auf der einen Seite zurückgeschlagen worden; die Japaner versuchen jetzt, auf der anderen Seite durchzubrechen.

Shanghai, 11. August. Ueber die Wirren in Korea wird der „Post“ geschrieben: Die militärische Führung der koreanischen Revolutionspartei Togafuto befand sich in den Händen eines mehr als sechzig Jahre alten, hochangesehenen Koreaners Kimshi, während der ganzen Bewegung ein erst dreizehnjähriger Koreaner Kishi, der ebenfalls einem der reichsten und angesehensten Geschlechter entstammte, Namen und Ansehen verlieh. Auf einem kleinen Dorfe 240 km von Süul entfernt, wurde er nach einem äußerst erbitterten Kampfe von den Regierungstruppen getödtet, und bald nach ihm mußte auch sein politischer Freund Kishi das Leben lassen. Es ist nicht gewiß, ob die in Korea auf Hochverrath stehende Strafe, bestehend in der Zerstückelung der Verbrecher, an ihnen vollzogen ist, man nimmt es jedoch an, da die Körper der Getödteten nach Anwendung von Maßregeln zu ihrer Konservirung nach Süul transportirt worden sind. Das Verfahren bei einer derartigen Vollziehung koreanischer Strafbestimmungen besteht darin, daß man von dem Körper des Verurtheilten Arme und Beine abtrennt und Kopf und Rumpf halbt. Jede der acht Provinzen Koreas erhält eins der Stücke, welche in den Provinzial-Hauptstädten auf Brettern festgeschmalt zur Abschreckung vor Begehung von Staatsverbrechen öffentlich ausgestellt werden. Dasselbe Loos erlitt auch der ehemalige koreanische Staatsmann Kim.

Marine.

Wilhelmshaven, 13. Aug. Set.-Lt. d. R. Schäfer ist nach Beendigung einer Subaltern Dienstreise beim II. Seebtl. nach Schillbach abgereist. — Matrosen-Graef ist mit 14tägigem Urlaub hier eingetroffen. — Matrosen-Rudloff hat einen 30täg. Urlaub nach Süddeutschland angetreten. — Nachbenannte Offiziere haben je einen 45tägigen, vom 15. d. M. ab rechnenden Urlaub innerhalb der Grenzen des deutschen Reiches, Lt. z. S. v. Meuron außerdem nach der Schweiz, Lt. z. S. Göße, Siemens, von v. Schönberg, Seeböhm, Schade, Kelsch, Wumbach, Mantzer, Eitel, Schulze, Rebat, Fraje, Wiede, Gerius, Schenkel, Meidinger, v. Keneke (Herbst), Fellinghaus, Busmann, Glade u. v. Meuron erhalten. — Durch Sig. d. D.-R. ist bestimmt, daß S. M. Ept. S 15 als Stammbot der VI. Ept.-R. Div. während der Sezanziehung von S. M. Ept. D 2 zu den Herbstübungen einzutreten hat. — Der gepr. Bahm.-Appl. Schelke ist an Bord S. M. Ept. D 2 kommandirt.

Kiel, 11. Aug. Se. Erz. der Chef der Marinestation d. Ostsee, Vdm. Knorr, inspizierte heute S. M. S. „Wörth“, welches die Flagge des Stationschefs mit 17 Schuß kalibrierte. „Wörth“ und der Aviso „Grille“ werden morgen früh nach Wilhelmshaven in See gehen.

Kiel, 11. August. Der Inspektor der Mar.-Artillerie Kontre-Adm. Thomsen inspizierte heute die Minenanlagen in Friedrichsort. Kontre-Admiral Thomsen hat in Holst's Hotel Wohnung genommen.

Berlin, 10. August. Gegenüber der bisherigen, durch die unflaren amtlichen Veröffentlichungen über die Schiffsbewegungen hervorgerufenen Annahme, daß die nach Ostasien bestimmten Kreuzer „Alexandrine“, „Arkona“ und „Marie“ am 6. d. M. von Rio de Janeiro abgefahren seien, theilt Graf Eckbrecht v. Dürckheim in der „Kreuzzeitg.“ mit, daß diese Kreuzer sich in Callao, dem Hafen von Lima, an der Westküste Südamerikas befinden, wo sie mit Docken und sonstigen Instandsetzungsarbeiten beschäftigt sind und am 15. d. M. seefahrbar werden. Von da an werden noch etwa 6 Wochen vergehen, bis sie am Bestimmungsorte anlangen, und die zahlreichen Deutschen in China und Japan sind also diese lange, gefahrvolle Zeit hindurch nur ganz unzulänglich geschützt! Es beweist dies wie Graf v. Dürckheim mit vollem Rechte betont, auf das schlagendste die Nothwendigkeit für das Deutsche Reich, zum allermindesten zwei kleine Kreuzergeschwader ständig zu unterhalten, die an entgegengesetzten Punkten der beiden Hemisphären zur Verfügung stehen. Sind doch auch die Zustände in Südamerika, von wo die drei Kreuzer jetzt abfahren müssen, keineswegs derartig ruhig, daß nicht die dortigen Deutschen in ihrem bedeutenden Ein- und Ausfuhrhandel viele Millionen Mark erheblich geschädigt werden könnten! — Uebrigens sei es sehr empfehlenswerth, daß nach Ostasien noch ein geschützter deutscher Kreuzer hinausgehe und ein Admiral den Oberbefehl übernehme, weil auch die dort anwesenden Geschwader der anderen Großmächte von Admiralen kommandirt werden, und weil es nöthig ist, daß wir wenigstens ein nicht ganz ungedecktes Kriegsschiff dort haben.

Solales.

Wilhelmshaven, 13. Aug. S. M. der Kaiser gedenkt morgen Abend die Heimreise über Wilhelmshaven anzutreten. Die Ankunft in Wilhelmshaven ist im Laufe des Donnerstags Vormittags zu erwarten.

Wilhelmshaven, 13. August. Aus Cowes 10. August wird gemeldet: An Bord der Yacht des Prinzen von Wales,

„Britannia“, welche heute den von dem Kaiser ausgesetzten Meteor-Challengepreis gewann, befanden sich der Kaiser und der Prinz von Wales. Der Kaiser verbrachte den Tag auf See und nahm Abends das Diner bei der Königin in Osborne ein.

Wilhelmshaven, 14. August. Aus Cowes 11. August wird gemeldet: An dem gestern Abend zu Ehren des Kaisers veranstalteten Diner zu 36 Gedecken nahmen außer der Königin und dem Prinzen von Wales auch der Herzog von York, Prinz Heinrich von Battenberg und der deutsche Botschafter Graf Hatfeldt Theil. Das Gefolge Sr. Majestät und die Offiziere der deutschen Schiffe wohnten gestern Nachmittag einem von der Königin veranstalteten Gartensfest in New Forest bei. Wie nachträglich bekannt wird, wurde bei dem vorgestrigen Diner an Bord der Yacht „Iverna“ ein Trinkspruch auf die Kaiserin Auguste Victoria ausgebracht und im Anschluß daran an Ihre Majestät eine Depesche gesandt.

Wilhelmshaven, 13. August. S. K. H. Prinz Heinrich gab am Sonnabend Nachmittag ein Diner an Bord des von ihm befehligten Panzerschiffes „Sachsen“. Nach Aufhebung der Tafel begab sich der Prinz zu Fuß von der Werft zum Bahnhof und verließ mit dem um 7 1/2 Uhr hier abgehenden fahrplanmäßigen Zuge die hiesige Station, um sich nach Alexishad im Fichtelgebirge zu begeben und dort im Kreise der Seinen den morgigen Geburtstag zu verleben. Von hier aus folgen dem prinziplichen Kommandanten die innigsten Glück- und Segenswünsche dorthin nach. — Am Bahnhof hatte sich der Prinz auf's Herzlichste von seiner Schwester, F. K. H. der Frau Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen verabschiedet.

Wilhelmshaven, 13. Aug. F. K. H. die Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen siedelte am Freitag Abend an Bord S. M. S. „Sachsen“ über. Am Sonnabend Morgen brachte die Kapelle der II. Matr.-Div. vor dem Schiff ein Ständchen. — Gestern Morgen sind die hohen Herrschaften wieder nach Nordsee abgereist. — Wie wir erfahren, trifft Ihre Königliche Hoheit zu der Formation der Herbstübungsflotte am 18. d. Mts. zu kurzem Aufenthalt hier wieder ein.

Wilhelmshaven, 13. August. Durch Verfügung des Oberkommandos ist Korv.-Kapt. Wittmer bis auf Weiteres der Nordseeformation zur Verfügung gestellt.

Wilhelmshaven, 13. Aug. An Stelle des Kapt.-Lieut. Buchholz ist der Kapt.-Lt. Graf v. Bernstorff als 1. Mitglied der Waffen-Reparatur-Kommission der II. Matr.-Div. kommandirt.

Wilhelmshaven, 13. Aug. Durch Verfügung d. D.-R. sind kommandirt: Unt.-Lt. z. S. v. Krohn an Bord S. M. S. „Bayern“, Unt.-Lt. z. S. Frhr. v. Bülow (Friedrich) an Bord S. M. S. „Sachsen“, Lt. z. S. Rosenstock von Rhoenbeck an Bord S. M. S. „König Wilhelm“ und Unt.-Lieut. z. S. Roland an Bord S. M. S. „Deutschland“. — Die Einschiffung der Benannten erfolgt beim Zusammentritt der Herbstübungsflotte in Wilhelmshaven.

Wilhelmshaven, 13. August. S. M. S. „Kurfürst Friedrich Wilhelm“, Rmt. Kapt. z. S. Rittmeyer, traf am Sonnabend Abend von den Probefahrten hier wieder ein und ging um 8 1/2 Uhr in den neuen Hafen.

Wilhelmshaven, 13. August. S. M. S. „Wörth“, Rmt. Korv.-Kapt. Breusing, wird am 15. d. Mts. hier eintreffen.

Wilhelmshaven, 13. August. Die Reserveabtheilung der Nordsee, Chef Kontre-Admiral Udekamp, Schiffe „Hildebrand“, „Beowulf“ und „Fritzhof“ liefen am Sonnabend Nachmittag hier ein und ankeren auf Röhde. Heute Morgen 6 1/2 Uhr dampften die Schiffe wieder nach See zu.

Wilhelmshaven, 13. August. Das Kadettenschulschiff „Stein“, Kommandant Kapitän z. S. von Wietersheim wird am 16. d. Mts. hier eintreffen. — Der Dampfer „Rival“ ist heute Morgen mit dem Torpedoboot S 42 nach Vöning in See gegangen. — S. M. Torped.-Div.-Boot D 2, Kommandant Kapt.-Lieut. Schulz hat heute Morgen eine Übungsfahrt angetreten.

Wilhelmshaven 13. August. S. M. S. „Brummer“, Rmt. Kapt.-Lieut. Meyer (Gerhard), ist heute Morgen hier wieder eingetroffen.

Wilhelmshaven, 13. August. S. M. S. „Albatros“, Rmt. Kapt.-Lieut. Faber, hat des stürmischen Wetters wegen Helgoland verlassen und ist gestern Abend 10 Uhr hier selbst auf Röhde eingetroffen. Sobald sich das Wetter gebessert, wird das Schiff zur Fortsetzung der Vermessungen wieder nach Helgoland in See gehen.

Wilhelmshaven, 13. August. S. M. Avisos „Wacht“ und „Pfeil“ gingen am Sonnabend Morgen 8 bezw. 9 Uhr in See, kehrten Abends 7 Uhr hierher zurück, liefen sofort in den alten Hafen ein und verholten um 8 Uhr nach der Kohlenbrücke bezw. in den Hafen.

Wilhelmshaven, 13. August. Der Werftdampfer „Boreas“ und „S 52“ kehrten am Sonnabend Mittag 1 1/2 Uhr hierher zurück.

Wilhelmshaven, 13. August. Nach Mittheilung der Dtschee Station wird die beabsichtigte gewesene Indienststellung S. M. S. „Comet“ nicht erfolgen.

Wilhelmshaven, 13. August. Die Anwesenheit des Manberggeschwaders, der Torpedobootsflotte und der Reserveabtheilung der Nordsee hat einen ungemein regen Verkehr in unsere Stadt gebracht. Am Sonnabend gegen Abend durchflutheten Hunderte und aber Hunderte von Blaujacket die Straßen, die gewohnte Heimath oder auch eines unserer zahlreichen flott be-

bienten Restaurants aufsuchend. Während der ganzen Nacht war es auf den Straßen lebendig und mancher Wirth konnte erst beim Morgengrauen den letzten Gast zur Thür hinauskomplimentiren. Am Sonntag lautete die Loosung für unsere blauen Jungens natürlich „Schützenfest“. Aber manchem war es dort zu feucht und er suchte dann mit seinem Liebchen eines der nächstgelegenen Tanzlokale auf. Der Verkehr wird sich in den nächsten Tagen noch steigern, da noch ein halbes Duzend größerer Schiffe hier behufs Bildung der Herbstflotte erwartet werden. Da wird es gut sein, wenn die Herrn Wirthe für genügenden Stoff Sorge tragen.

Wilhelmshaven, 13. August. Daß der Wettergott seine Tüden hat, mußte gestern zu seinem Leidwesen der Schützenverein erfahren. Morgens ein Wetterchen, daß die Budenbesitzer sich vergnügt die Hände rieben und Mittags — daß Gott erbarm! Ein Nassauer nach dem andern, immer einer kühler und ungemüthlicher als sein Vorgänger. Zum Glück sind die Wilhelmshavener Schützen wetterfeste Leute und lassen sich durch einen Guß von oben noch lange nicht aus der Fassung bringen. Das Programm des Festes war diesmal von dem der Vorjahre ein wenig abweichend. Am Vorabend fand ein Zapfenreich durch die Stadt statt. Der Festsonntag wurde eingeleitet durch die Reveille, welche Morgens um 6 Uhr die müden Schläfer erweckte. Gegen 11 Uhr versammelten sich die Schützen in ihrer kleidsamen Tracht im Park, von wo aus sich der Festzug, dem zum ersten Male die mit dem Stadtwappen geschmückte Fahne voraufgetragen wurde, unter den Klängen der Noth'schen Kapelle in Bewegung setzte, u. z. über die im reichen Flaggen- und Guirlandenschmuck prangende Bismarckstraße, alte und neue Straße, Ostfriesenstraße, Wallstraße, Victoriastraße. Etwas nach 12 1/2 Uhr traf der Zug vor dem Stationsgebäude ein und nahm dort Front gegen dasselbe Aufstellung. Unmittelbar darauf erschien Se. Exc. der Chef der Marinestation der Nordsee, Viceadmiral Valois, im Dienstanzug mit Orden und Schärpe, und hielt, nachdem er die Front abgesehen, eine längere Ansprache, in welcher er der Freude darüber Ausdruck gab, den Schützenverein, wie auch in den früheren Jahren, hier an dieser Stelle wieder zu sehen. Ganz besonders freute er sich, in den Reihen des Vereins heute zum ersten Mal junge Leute zu sehen, die Söhne der Stadt seien, deren Entwicklung er mit lebhaftem Interesse schon seit dem Jahre 1871, zu welcher Zeit er als junger Offizier in Wilhelmshaven gestanden, verfolgt habe. Se. Maj. der Kaiser nehme, wie er versichern könne, regen Antheil an der Entfaltung dieser Stadt. Und so glaube er, daß das heutige Fest nicht besser eingeleitet werden könne, als dadurch, daß der Verein Se. Maj. des Kaisers gedenke. Mit einem dreimaligen kräftigen Hurrah, in welches die Schützen, wie das umstehende Publikum lebhaft einstimmt, schloß die Rede. Hierauf trat der Präsident des Vereins, Herr Bürgermeister Dräger, aus der Front, und dankte in einigen Worten Se. Exc. dem Herrn Stationschef für das dem Verein entgegengebrachte Wohlwollen. Der Verein, dessen Mitglieder dem Hohenzollernhause, Kaiser und Reich treu bis auf die Knochen wären, würde jederzeit bereit sein, wenn es Noth thäte, zum Schutz des Vaterlandes bis auf den letzten Mann einzutreten, wie er diese Bereitwilligkeit bereits im Jahre 1864, als Wilhelmshaven noch des ausreichenden militärischen Schutzes entbehrte, an den Tag gelegt habe. Seine Worte endeten mit einem Hoch auf Se. Exc. den Herrn Stationschef, Viceadmiral Valois, der sich bei Herrn Dräger bedankte und dann in herzgewinnender Liebenswürdigkeit noch einzelne ältere, ihm noch von früherer Zeit bekannte Schützen begrüßte. Darauf nahm seine Exc. den Parademarsch über die Schützen ab, die nun über die Victoria- und Ockerstraße nach der Noonstraße weiter marschirten. Unter strömendem Regen wurde die Ockerstraße passiert, dennoch salutirten bei der Werft Bällerschiffe die Vorüberziehenden. Der Zug nahm seinen Weg über die Noonstr., Kronprinzenstr., Königstr., Oldenburgerstr., zurück zur Noonstr. nach Hempel's Hotel. Nachdem hier eine halbstündige Rast gehalten, ging der Zug weiter über die Kronprinzenstr., Kaiserstr., Wilhelmstr., Noonstr. bis zum Rathhaus. Hier wurde etwa um 1 3/4 Uhr Halt gemacht und Front nach dem Rathhaus Aufstellung genommen. Bald darauf begab sich der Gesamtverband und die Fahnensektion in den Rathhausaal, in welchem bereits Herr Bürgermeister Detken und die Rathsherren versammelt waren. Nachdem die Sektion präsentirt hatte, sprach der Präsident des Schützenvereins, Herr Dräger, seinen Dank dafür aus, daß die Stadt anlässlich ihres 25jährigen Bestehens dem Schützenverein die Berechtigung zur Führung des Stadtwappens verliehen haben. Der Verein habe hierin ein Zeichen besonderen Vertrauens erblickt, das er zu rechtfertigen bemüht sein werde. Auch lebe er der Hoffnung, daß die Verleihung dieser Auszeichnung zur Förderung des Zusammenwirkens der Bürgerchaft und der städtischen Kollegien beitragen werde. Der Schützenverein habe seinerseits den Anlaß gern benutzt, um

dem Magistrat seinen Dank auszudrücken durch Ernennung des Herrn Bürgermeisters Detken zum Ehrenmitgliede, sowie der Rathsherren zu stimmberechtigten Mitgliedern des Vereins. Am Schluß überreichte Herr Dräger Herrn Bürgermeister Detken eine Rolle mit den entsprechenden Diplomen. Herr Bürgermeister Detken dankte in herzlichen Worten und versprach, daß er bestrebt sein werde, die Ehre und das Ansehen des Vereins nach Möglichkeit zu fördern. Damit schloß die kleine Feier. Nachdem der Vorstand und die Fahnen-Sektion wieder in den Zug eingetreten waren, setzte dieser immer noch von kleinen Regenschauern begleitet seinen Marsch durch die sehr reich befränzte Markt- u. Neue Wilhelmshavenerstr. fort. Nach der Ankunft in Bant begann im Schützenhof das Festessen, an welchem sich auch die Mitglieder des Magistrats beteiligten. Das Kaiserhoch brachte der Vereinspräsident, Herr Dräger, dasjenige auf den Großherzog der Vicepräsident, Herr Latann aus. Weiter gedachte der stellvertretende Hauptmann, Herr Schulz des Magistrats und des Schießvereins, Herr Bürgermeister Detken des Schützenvereins, die Herren Haafmann und Kopfen der Stadt Wilhelmshaven, Herr Niebe des Schützenvereins-Vorstandes, Herr Bernh. Grashorn des Herrn Nothe und seiner Kapelle, und endlich Herr Schortau der Damen. Vom Hauptmann des Vereins, Herrn Focken, war ein Begrüßungstelegramm aus Friedeburg eingelaufen. Schon aus der Anzahl der Trinkprüche geht hervor, daß bei Tisch eine sehr animirte Stimmung herrschte. Draußen auf dem Festplatz hatte sich inzwischen bereits ein sehr reges Leben entfaltet. Wagen auf Wagen rollte heran, immer neue Besucher bringend und die Zahl derer, die trotz des Regens in hellen Haufen herbeiströmten, dürfte nach Tausenden gezählt haben. In den späten Nachmittagsstunden, in welchen auch die Magistratsmitglieder unter Führung des Schützenpräsidenten die Ehre der Festplätze in Augenschein nahmen, konnte man nur schwer vorankommen. Die Trinkzüge waren gut besucht, auf den Carouffels tummelten sich Schaaren von Vergnügungslustigen. Namentlich war das Luftcarouffel am Abend sehr stark begehrt. Daß es bei Haberjan und in der Sängergesellschaft „Concordia“ sehr viel Amüsement gab, ist selbstverständlich. Um 8 Uhr nahm der Festball im Schützenhaus seinen Anfang. Vorher war Herr Unternehmer Wiesenfeld zum König proklamiert worden. Außer ihm hatten die besten Schüsse abgegeben die Herren Oldewurtel (erster Ritter) mit 20 und Bäckermeister A. Heinen (zweiter Ritter) mit 19 Ringen. Auf der Konkurrenzscheibe (aufgelegt) erreichten die Herren: 1) Pape 56, 2) Heine 55, 3) Niemann 54, 4) Santowsthy 53, 5) Kour 52, 6) C. Ribben 50, 7) Lange 49, 8) Rosengarth 49 Ringe. Auf Konkurrenzscheibe (freihändig) die Herren: 1) Th. Müller 44, 2) Rosengarth 41, 3) Santowsthy 41, 4) C. Ribben 40, 5) Pape 37, 6) Niemann 37 und 7) Bruhns 32 Ringe.

Wilhelmshaven, 13. August. Die gestern seitens der Bugjägergesellschaft „Union“ mit dem Dampfer „Zell“ von hier aus unternommene Extrafahrt nach Helgoland hatte infolge eines Mißverständnisses nur geringe Beteiligung gefunden. Der Dampfer kehrte Abends 8 3/4 Uhr hierher zurück. Heute Vormittag ist der Dampfer „Zell“ wieder nach seinem Bestimmungsorte Geestemünde bezw. Bremerhaven abgedampft.

Wilhelmshaven, 13. August. Einen seltenen Genuß bot das am Sonnabend Abend in Saale der „Burg Hohenzollern“ veranstaltete Konzert des Damentrompetercorps. Die Damen traten in höchst kleidsamer Ananen-Uniform auf und wußten ihre Instrumente recht gut zu handhaben, so daß man mit den dargebotenen Leistungen wohl zufrieden sein konnte. Am Schluß des II. Theiles nach dem Vortrag der prickelnden Strauß'schen Polka-Mazurka „Frauenberz“ brauste ein so gewaltiger Beifallsturm durch den Saal, daß die Damen sich zu einer Einlage vertheilen mußten. Heute treten die schneidigen Trompeten-Bläserinnen in Marine-Uniform auf.

Wilhelmshaven, 13. August. Um den einzelnen Postanstalten die richtige Beförderung der für die Militärpersonen während der Herbstmanöver zur Aufgabe gelangenden Postsendungen zu erleichtern, sowie den Empfängern eine pünktliche Befestigung zu sichern, ist es dringend geboten, alle Sendungen mit überaus deutlicher und vollständiger Aufschrift zu versehen. Hierher gehören Familienname (möglichst auch Vorname, unter Umständen die Ordnungsnummer), Dienstgrad und Truppentheil — Regiment, Bataillon, Compagnie, Escadron, Batterie u. — und für gewöhnlich der ständige Garnisonort, oder wenn mit Bestimmtheit feststeht, daß Adressat sich im Manövergelände befindet, mit dem Zusatz „nachzusenden“. Die Angabe eines Kantonnementsquartiers als Bestimmungsort ist nicht zu empfehlen, da beides sich nach Lage der Umgebungen leicht verändern kann. Alle ungenügend bezeichneten Postsendungen werden den Postanstalten die pünktliche Befestigung sehr erschweren, wenn nicht gar unmöglich machen.

Bermischtes.

* Berlin, 10. August. Ein schwerer Unglücksfall hat sich gestern Nachmittag auf der Obersee ereignet. In der fünften Stunde kam der Frachtdampfer „Marie“ von Rügen her die Spree heruntergefahren. Dem Dampfer wurde dadurch die freie Fahrt verwehrt, daß eine Anzahl kleiner Boote, deren Insassen eine sogenannte Kettenrunderfahrt veranstaltet hatten, sich quer vor den Dampfer legten und trotz aller Zeichen mit der Schiffslocke keine Anstalten trafen, die Fahrstraße freizumachen. Dem Kapitän blieb nichts weiter übrig, als zu stoppen. In dem Augenblick nun, als der Dampfer seitwärts ausbog, ramnte er gegen eins der Boote, das eine falsche Schwenkung gemacht hatte, an, so daß es umkippte und seine drei Insassen, zwei Herren und ein junges Mädchen, ins Wasser geschleudert wurden. Das junge Mädchen gerieth hierbei unter die noch arbeitende Dampfergeschraube, wurde in die Tiefe gerissen und fand seinen Tod in den Wellen. Die beiden Männer wurden durch die Dampferbesatzung gerettet. Die Ertrunkene war die einzige Tochter eines in der Rügenküste wohnenden Kunstfegers und hatte mit den beiden jungen Männern eine Vergnügungsfahrt unternommen.

* Berlin, 11. Aug. Der Kaiser spendete für die Sammlung zu Gunsten der durch das Erdbeben in Konstantinopel Betroffenen 10000 Mark.

* Gumbinnen, 10. August. In dem Orte Niedzwiedzen bei Johannisburg erkrankten zwanzig Personen nach dem Genuße verdorbener Salzheringe. Fünf Personen sind gestorben, mehrere andere befinden sich noch in hoffnungslosem Zustande.

* Breslau, 10. August. Nach vorläufiger Feststellung betragen die Einnahmen aus dem VIII. Deutschen Turnfeste 170,000 Mk., die Ausgaben 185,000 Mk. Der Fehlbetrag von 15,000 Mk. wird aus dem von der Stadt Breslau gezeichneten Betrage vollständig gedeckt.

* Konig, 10. August. In dem hiesigen, sowie dem Schloßhauer, Flotow und Deutsch-Kroner Kreise sind furchtbare Unwetter niedergegangen. Durch den Hagelschlag wurden in vielen Feldmarken das noch nicht abgeerntete Getreide und die Obsterte vernichtet. An mehr als zwanzig Stellen zündete der Blitz und zerstörte viele Gebäude mit den Erntevorräthen ein. Fünf Personen wurden durch Blitzschlag getödtet.

Eingelaufene Handelschiffe

am 11. Aug.

Zu neuen Hasen:

Schiff	Schiffer	Abenens	von	Neuland	mit	Mauersteinen.
Metta,	Odbaber,	Wojenshörn,	fr. Obit u. Gemüß.			
Schiff	Caabana,	Schiffer	Meyer von	Wilschadt	mit	fr. Obit u. Gemüß.
"	Marla,	"	Odbaber	"	"	"
"	Minerva,	"	Hauschild von	Neuland	fr. Obit u. Gemüß.	
"	Amora,	"	Ditmann	Neuland	Steinen.	
"	Anna Margaretha,	Schiffer	Noß von	"	"	"

Wetterbericht für die Nordseehäfen

vom Sonntag, den 12. August 1894, 8 Uhr Morgens.

Stationen.	Barometer	Wind.		Wetter.	Temperatur	Seegang.
		Richtung	Stärke			
Queenstown	765,1	WSW	4	halb bedekt	16	
Aberdeen	765,3	WSW	4	do.	16	
Great Yarmouth	768,0	W	8	do.	16	
St. Matthien bei West	77,5	WSW	2	bedekt	14	8
Yacht-Vogel (Needes)	76,4	WSW	4	do.	17	
Edler	76,5	W	4	hoffig	16	8
Borkum	761,2	SW	4	bedekt	15	4
Hamburg	761,3	SW	4	do.	18	
Spit (Reitum)	769,6	WSW	3	halb bedekt	16	
Elagen	763,7	W	1	do.	16	0
Stadesnaes	764,9	SW	3	bedekt	14	2

Uebersicht der Witterung:

Minimum 740 Nordschweden und Irland stark fallend. Kanal und westdeutsche Küste mäßige bis frische westliche Winde. Wetter veränderlich, kühl, stärkeres Auffrischen der südwestlichen und westlichen Winde, zunächst an der westdeutschen Küste wahrscheinlich

Meteorologische Beobachtungen

des Kaiserlichen Observatoriums Wilhelmshaven.

Datum.	Zeit.	Barometer (auf 0 reduziert)	Lufttemperatur	Wasser-temperatur	Wasser-temperatur (oberflächlich)	Wasser-temperatur (unterflächlich)	Wasser-temperatur (in 10 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 20 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 30 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 40 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 50 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 60 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 70 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 80 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 90 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 100 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 110 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 120 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 130 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 140 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 150 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 160 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 170 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 180 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 190 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 200 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 210 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 220 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 230 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 240 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 250 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 260 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 270 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 280 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 290 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 300 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 310 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 320 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 330 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 340 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 350 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 360 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 370 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 380 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 390 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 400 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 410 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 420 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 430 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 440 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 450 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 460 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 470 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 480 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 490 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 500 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 510 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 520 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 530 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 540 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 550 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 560 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 570 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 580 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 590 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 600 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 610 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 620 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 630 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 640 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 650 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 660 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 670 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 680 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 690 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 700 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 710 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 720 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 730 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 740 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 750 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 760 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 770 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 780 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 790 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 800 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 810 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 820 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 830 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 840 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 850 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 860 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 870 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 880 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 890 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 900 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 910 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 920 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 930 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 940 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 950 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 960 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 970 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 980 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 990 m Tiefe)	Wasser-temperatur (in 1000 m Tiefe)

Schwacher in Wilhelmshaven.

Dienstag, den 14. August: Vorm. 11,37, — Nachm. —

Bekanntmachung.
Ende Juli d. J. sind aus der Bahnhofshalle zu Friedrich-Augustenaugengroden 40—50 1/2 m lange und 5 cm breite tannene Bretter abhanden gekommen und vermuthlich gestohlen worden.
Ich erlaube um Nachforschung und Nachricht.
Zever, 9. August 1894.
Der Amtsanwalt.
Dr. Röstler.

Aufenthaltsermittlung.
Ich erlaube um Nachricht über den Aufenthalt des Arbeiters Johann Mauracher aus Effen a. d. Ruhr. Mauracher hat, soweit bekannt, zuletzt zu Neuaugustenaugengroden beim Deichbau gearbeitet.
Zever, 8. August 1894.
Der Amtsanwalt.
Dr. Röstler.

Aufenthaltsermittlung.
Ich erlaube um Nachricht über den Aufenthalt des Dienstknechts Heinrich Wilt-Philipp Hans aus Sandhorst bei Flaggenburg.
Hans hat zuletzt auf der Ziegelei zu Wiehe, Kreis Wittmund, gearbeitet.
Zever, 6. August 1894.
Der Amtsanwalt.
Dr. Röstler.

Bekanntmachung.
Das Ministerialeremplar der diesjährigen Einkommensteuer der Gemeinde Heppens liegt vom 13. bis zum 27. August d. J. im Bureau des Unterzeichneten zur Einsicht der Steuerpflichtigen aus.
Etwasige Reklamationen, in Folge deren, wenn sie unbegründet gefunden werden, den Reklamanten die veranlaßten Kosten zur Last fallen, auch die Reklamanten noch höher zur Steuer veranlagt werden können, sind innerhalb drei Wochen nach dem Ablaufe der Auslegungszeit, also vor dem 17. September d. J., bei Strafe des Ausschlusses bei dem Vorsitzenden des Schätzungsausschusses der Gemeinde Heppens, Herrn Amtshauptmann Jebelius in Zever, anzubringen und zu begründen.
Heppens, den 11. August 1894.
Der Gemeindevorsteher.
Athen.

Gegen prima hypothekarische Sicherheit wünsche ich auf baldmöglichst zu 4 1/2 % anzuleihen
22000 Mk. u. 24500 Mk.
Im Auftrag:
Schwitters, Fedderwarden.
Zu belegen
6500 Mk. Pupillengeld auf sofort oder baldmöglichst.
Schwitters, Fedderwarden.

Gegen durchaus sichere, zum Theil pupillarisch sichere Hypotheken, suche ich anzuleihen
2mal 8000 Mk., 2mal 5500 Mk., 1mal 10500 Mk., 1mal 6000 Mk. und 1mal 3-5000 Mk.
Schwitters, Fedderwarden.
Zum 1. November d. J. auf Hypothek zu belegen
10000 Mark.
D. Reinders, Rodenkirchen.

Zu vermieten
auf sofort oder später (event. jedes für sich) eine kleine Familien-Wohnung und zwei Treibhäuser.
Näheres bei Herrn
W. Schlüter, Noonstr. 93.

Zu vermieten
eine fein möbl. Wohnung mit Balkon und separatem Eingang, Ecke Nothes Schloß, sowie auch ein separ. liegendes möblirtes Zimm. er.
Noonstraße 85, 1. Etage.

Zu vermieten
auf sofort oder später zwei geräumige Wohnungen mit abgeschlossenem Korridor, Wasserleitung und allem Zubehör.
A. Schuldt, Margarethenstr. 2.

Zu vermieten
zwei Wohnungen zum Preise von Mk. 300 per 1. Oktober u. per 1. Nov.
W. Dahn, Kaiserstraße.
Die zur Zeit von Herrn Oberfeuermeister Bornowsky benutzte
Wohnung
im Commissionshause habe zum 1. Oktober oder früher miethfrei. Miethpreis 350 Mk. p. a.
H. Begemann.

Zu vermieten
drei geräumige Wohnungen, eine zum Sept., Okt. und Nov., und zum Novbr. ein kleiner Laden.
Näheres bei Herrn
W. Schlüter, Noonstr. 93.

Zu vermieten
zwei geräum. Parterrewohnungen mit allem Zubehör zum 1. Oktober.
Preis 350 Mk.
S. Weemken, Margarethenstr. Nr. 5.

Zu vermieten
eine geräum. Wohnung nebst Zubehör, Wasserleitung, auf sofort oder später.
Mühlensstr. 2, Ecke Marktstr.

Zu vermieten.
Die Etage in meinem Hause, Noonstraße 102, ist zum 1. November frei.
Näheres daselbst.

Auf sofort od. später
zu vermieten ein großes möblirtes Zimmer, Straßenfront.
Wilh. Schlüter, Noonstr. 93.

Zu vermieten
zwei Oberwohnungen auf sofort oder 1. November.
C. Meyer, neue Wilhelmshavenerstr. 65.

Eine kl. Oberwohnung
ist Altstr. 21 sofort oder z. 1. Sept. zu vermieten.

Zu vermieten
eine Oberwohnung.
Näheres Marktstr. 16.

Zu vermieten
1 möbl. Wohn- u. Schlafzimmer. Ecke der Börsen- und Mühlensstr. 97.
Möbl. Wohn- und Schlafzimmer
sofort zu vermieten.
Zu erst. in der Exp. d. Bl.
Billig zu verkaufen
ein gebrauchtes
Rover mit Polsterreifen.
Bernh. Dirks.

Zu vermieten
gut möbirtes **Wohn- und Schlaf-**
Zimmer, parterre.
R. Wesenick, Oldenburgerstr. 1.

Eine Aräum. Wohnung
mit Keller und Wasserleitung zum
1. Sept. zu vermieten, Pr. 190 M.
M. Weiste, „Flora“.

Zu verkaufen
eine **japanische Ränung**.
Kaiserstraße 21.
Ein junger, einige Worte sprechender,
grauer

Papagei
zu kaufen gesucht.
Offerten mit Preisangabe bitte unter
E. L. 1894 in der Exp. d. Bl.

Gesucht
ein schulfreier **Junge** zu leichten
häuslichen Arbeiten.
M. Weiste, „Flora“.

Gesucht
ein **Mädchen** oder **Frau** für den
Vormittag.
Koonstr. 87.

Gesucht
auf sofort oder später ein tüchtiges
Mädchen für den ganzen Tag.
Peterstraße 4, part.

Gesucht
ein in allen häuslichen Arbeiten er-
fahrenes kräftiges **Dienstmädchen**.
Frau Gerig, Wallstr. 24a.

Gesucht
auf sofort ein ordentliches **Mädchen**
für den Vormittag.
Stelljes, Bismarckstr. 36b.

Gesucht
ein **Mädchen** oder **Frau** für die
Vormittagsstunden zur dauernden Hilfe
bei der Hausarbeit.
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Gesucht
ein **Mädchen** auf Stunden zur War-
tung eines Kindes.
M. Reith, Bismarckstr. 9.

Gesucht
auf gleich ein **Dienstmädchen** von
18-20 Jahren gegen hohen Lohn.
Frau Wulf, Neubremen.

Gesucht
auf sofort ein **Mädchen** für den
ganzen Tag.
Frau Duple, Schulstr. 27.

Gesucht
tüchtige **Maurer** bei dauernder
Beschäftigung.
Postbau Emden.

Gesucht
auf sofort ein **Mädchen** für den
Vormittag.
Koonstraße 98, 1 Tr.

Gesucht
ein erfahrenes **Kinder mädchen**.
Frau Dr. med. Osterbind.

Gesucht
auf sofort oder zum 15. August ein
nicht zu junges **Dienstmädchen**,
welches auch im Kochen nicht ganz
unerfahren ist, von einer Herrschaft,
bei gutem Gehalt.
Näheres in der Exped. d. Blattes.

Suche
auf sofort einen **Hausknecht**.
Wilh. Oltmanns,
Delicatessen- und Schiffsausrüstungs-
Geschäft.

Verloren
eine goldene **Damenuhr** mit Kette,
Kronen- oder Koonstraße. Abzugeben
Kronenstr. 76a, II r.

Bierverlag
Eine **Hamburger Aktien-Bierbrauerei**,
deren Biere sich außerordentlicher Be-
liebtheit erfreuen, sucht einen tüchtigen
Vertreter für den Vertrieb ihrer
Biere. Offerten unter R. 3411 an
Heinr. Eisler, Hamburg.

Gefunden
ein **Tuch**. Abzuholen gegen Ent-
richtung der Insertionskosten.
Lomndich 50.

Entflogen
ein kleiner grüner **Papagei**. Wieder-
bringer gute Belohnung.
Marktstr. 25, 1 Tr.

Gefunden
ein **Portemonnaie** mit Inhalt auf
dem Schützenplatz. Abzuholen
Grenzstr. 17.

Steppdecken
aus glattem und bedrucktem
Kattun, baumwoll. Satin, Zanelle,
Wollfatin, Seide.

Steppdecken
für Kinder-Bettstellen,
Größe 100/130 und 100/150.

Steppdecken
für Kinderwagen,
Größe 60/80 und 75/90.

Steppdecken-Convorts
empfehlen
Wulf & Francksen.

Heinr. Dirks,
Schiffs-Ausrüstungs-Geschäft,
Hamburg,
Verbindungsbahn 4, II.

Empfehle:

**Laxton's Noble-
Erdbeeren**,
faunenerregende frühreifende Sorte
mit großen apfelsförmigen carmoisin-
rothen Früchten. **Zu ersten Jahre**
schon von riesigem Ertrage.
Drei bis vier Pfund an einer Pflanze
nichts Seltenes.

G. Stephan,
Kunst- u. Handelsgärtnerei,
Ostfriesenstr. 28 u. 69, am Park.
NB. Meinen geehrten Kunden, die
sich von Obigem überzeugt u. Pflanzen
bestellt haben, zur Nachricht, daß jetzt
mit der Anlage begonnen werden kann.

10 Mark
Belohnung erhält Derjenige, der mir
den Thäter, der die Einfriedigung von
meinem Lande hinter dem Hoppener
hohen Kirchhof gestohlen hat, so anzeigt,
daß ich ihn gerichtlich belangen kann.

G. J. Garlichs,
Wilhelmshaven.
Ich wacne Jeden, meinem
Sohne **Heinrich** auf meinen
Namen etwas zu borgen, da
ich für keine Zahlung hafte.
Heinrich Henken

**Touristen-
hemden**
aus Barchend und Flanell in
den neuesten Mustern.
(Auch in Knabengrößen vorrätig.)
Wulf & Francksen.

Abhanden gekommen
ein kleiner durchsichtiger **Stein** (Quarz)
mit Wasser gefüllt. Form ungefähr
wie ein kleines flaches Gläschen.
Wiederbringer erhält
20 Mark Belohnung.
Röpkc, Marine-Zahlmeister,
Börsestraße Nr. 38.

In den nächsten Tagen erhalte ich eine Ladung bester mehrreicher
Brandenburger Kartoffeln,
sogenannte **Schneeflocken**, und empfehle solche zum billigst gestellten
Preise. Bestellungen nehme ich hierauf gerne entgegen.
B. Wilts.

Waarenhaus
B. H. Bührmann.
Elegante
Herren-Garderobe
Einreihige Jacket-Anzüge,
Zweireihige Jacket-Anzüge,
Kost-Anzüge
in vorzüglichen Buckskin-, Cheviot- u. Kammgarn-
Stoffen.
Hochfeiner Sitz! Beste Verarbeitung!
Außerordentlich billige Preise!
Anfertigung nach Maas
in eigener Werkstat.

Haarausfall — wie solchem vorzubeugen und
wie solcher zu bekämpfen ist —
ob ein neuer Haarnuchs noch möglich und zu erhoffen ist, wie
reiner **Leint**, (Witesser re.) zu be-
seitigen
— gesunde und weiße Zähne zu erlangen und zu erhalten sind, darüber
giebt in präciser und klarer Weise, unter Berücksichtigung der neuesten
Erfindungen auf dem Gebiete der Schönheitspflege, ausführliche
Aufklärung und Belehrung Apotheker **Georg Kühne's** „Rath-
geber für Schönheitspflege“. **Gratis** zu erhalten in Wilhelmshaven
bei **Emil Schmidt**, Koonstraße 84.
Dasselbst Niederlage von **Kühne's** Präparaten zu Original-
preisen, sowie bei **Georg Kühne Nachf.** in **Dresden-
Striesen**.

Mit dem hentigen Tage habe ich den **Bier-Verlag**
der Oldenburger Aktien-Brauerei,
vormals **Büsing & Klostermann**,
übernommen.
Es wird mein Bestreben sein, stets reell und
prompt zu liefern und bitte ich meine verehrten
Freunde und Gönner um gütige Unterstützung.
Hochachtungsvoll
May Petschke,
Koonstr. Nr. 80.

Rothwein-Flaschen
kauft
M. Athen,
Königsstr. 56.

Waarenhaus
B. H. Bührmann.
Steppdecken
Stück 2,50 Mk.

Zur Beachtung.
Den Mitgliedern des Banter Consum-
vereins hiermit zur gefl. Kenntniß,
daß ich für meine sämtliche Waaren
auch Marken in Zahlung nehme.
H. Hollander,
Buchbinder.

Die Säuglings-Er-
nährung nach dem be-
währten System von
Prof. Dr. Soxhlet
ist in zuverlässiger Weise
ausschließlich nur
mittelst des von Prof.
Dr. Soxhlet selbst er-
fundnen
Sterilisir-Apparates
mit Luftdruckverschluss
D.-R.-P. Nr. 57324
durchzuführen. Wersich
vor Misserfolgen
schützen will, weise alle
Abänderungen Unbe-
rufener oder Nachahmungen zurück
und verlange den
Original-Soxhlet-Apparat
mit dem Namenszug des Erfinders;
insbesondere achte man darauf, dass
jede Flasche diesen Namenszug trägt.
Nur diesen Apparaten ist eine richtige,
vom Erfinder des Systems verfasste
Gebrauchsanweisung beigegeben.
Alleiniges Fabrikationsrecht für
Nordwestdeutschland J. E. Ausbittel jr.,
Dortmund, Concessionär von Metzeler
& Co., München.
In Wilhelmshaven echt zu haben bei
Bernh. Dirks.

Mehrere Mädchen suchen Stellung
Frau Behrends, Hannover,
Marktstr. 25, III.

**Burg
Hohenzollern**.
Heute Montag, Dienstag und
folgende Tage:
Concert

des I. uniformirten
Damen-Trompeter-Corps
Damen-Trompeter-Corps
Damen-Trompeter-Corps
10 Damen, 3 Herren.
Anfang 8 Uhr. — Entree 50 Pfg.
Heute Montag Auftreten in Matrosen-
Uniform, morgen Dienstag Auftreten
in Jäger-Uniform.
Hochachtungsvoll
W. Borsum.

Herzl. Dank
den Spendern.
Wilhelmshaven, den 12. Aug. 1894.
L. Meyer Wwe.

H. Hitzegrad,
Koonstraße 102,
empfiehlt zu bedeutend herabgesetzten
Preisen:
Strohüte für Herren und Knaben
von 45 Pf. an, sämtliche **Tuch- u.**
aufgezeichnete Keuensachen,
Socken von 15 Pf. an, **Schürzen**
von 50 Pf. an, **Courier-Taschen**
von 1 Mark an, **Hosenträger**,
Portemonnaies, **Taschenmesser**.

Gelegenheitsgeschenke
größte Auswahl bei billigster Preis-
notirung.
H. Hitzegrad,
Koonstraße 102.

Aleingehadtes Kiefern- u.
Eichen-

Brennholz,
Cubikmeter 7 Mk. frei ins Haus,
empfiehlt
H. Begemann.

!Rüstringer Hof!
Halte meinen elegant eingerichteten
Gesellschafts-Saal
mit einer guten Bühne
für Hochzeiten und sonstige Ver-
gnügungen bestens empfohlen.
Hochachtungsvoll
Th. Frier,
Ulmenstraße 1.

Roth-Wein
Rhein- „
Mosel- „
Portwein, Madeira, Sherry,
sowie sämtliche Weine zu billigst ge-
stellten Engros-Preisen; ferner
Liquore, Spirituosen
in großer Auswahl.
M. Athen,
Königsstraße 56.

**Kinder-
wagen**
größtes und billigstes Lager
Wilhelmshavens bei
B. v. d. Ecken.

Markt-Anzeige.

Wichtig für alle Stände!!

Dem hochgeehrten Publikum von Wilhelmshaven und Bant die ergebenste Anzeige, daß ich zum Schützenfest mit einer großen Auswahl echtem

Porzellan und Steingut

hier eingetroffen bin, und verkaufe — um die Retourfracht zu ersparen — zu jedem Spottpreis.

Echte große Speiseteller à Duz. von 2,40 Mk. an, Steingut-Teller à Duzend von 1 Mk. an, hochfeine bemalte Blumentöpfe à St. 1 Mk., weiße Blumentöpfe à St. 40 Pf., ff. Borrathskannen à St. von 25 Pf. an, sowie Kaffeeservice, Waschs-service und sonstige Artikel zu Heirathsausstattungen und Kücheneinrichtungen in größter Auswahl und staunend billig. Das geehrte Publikum möge sich davon überzeugen und seine Einkäufe machen.

Um zahlreichen Besuch bittet ergebenst

M. Decher aus Altendorf.

Ausverkauf!

Bin durch Kauf in dem Besitz des Karl Zapfe'schen Waarenlagers und der Außenstände gelangt. Der Ausverkauf des Möbellagers beginnt mit dem heutigen Tage und zwar von Morgens 8 bis 12 Uhr, Nachmittags von 2 bis 8 Uhr Abends.

Alle, die noch an die Karl Zapfe'sche Kontursumasse zu zahlen haben, wollen die Beträge während der obengenannten Geschäftsstunden in dem Geschäftslokal gegen Quittung abliefern.

J. Zapfe,
Bant am Markt.

Die Schuhwaaren der Firma Siegmund Dö junior, Marktstraße 29, sind größtentheils handgearbeitet, andernfalls aus den ersten Fabriken bezogen, und sind so solide und dauerhaft, wie das beste, fertig gekaufte Schuhwerk nur sein kann. Die Preise sind sehr niedrig bemessen, und ist etwaiges Abdingen von vornherein vollständig ausgeschlossen.

Sie finden eine bedeutende Auswahl in starken Kinderschuhen, besonders für alltägliche Zwecke.

Achtung!!

Schon wieder ein neues Geschäft!!

Die Belegung und die Anschaffung v. Hypothekengeldern, sowie den An- und Verkauf von Häusern und Grundstücken vermittelt

H. J. Hemmen,
Königstraße 11.

Geehrten Regelfreunden halte meine beiden in bestem Zustande befindlichen gedeckten

Regelbahnen

aufs Angelegentlichste empfohlen. Gesch. Regellubs resp. Vereine mache darauf aufmerksam, daß die Bahnen noch für einige Tage in der Woche zu besetzen sind.

Hochachtungsvoll

Otto Eilers.

„Hôtel zur Krone“, Bant.

Heute Dienstag:

Großer öffentlicher Ball.

Entree frei, 11 Uhr Gratisverlosung. Tanzabonnement 1 M.

Es ladet freundlichst ein

Bant am Markt.

J. F. Gloystein.

Hôtel Banter Schlüssel.

Heute Dienstag:

Grosser Ball

wozu freundlichst einladet

Frau Janssen Wwe.

Dienstag, den 14. August cr.:

Großer öffentlicher Ball.

Entree frei.

Es ladet freundlichst ein

C. Zwingmann Wwe.

Wilhelmshalle.

Mittwoch, den 15. August:

Gr. Familienkränzchen.

Anfang 6 Uhr Abends.

Tanzabonnement 1 Mk.

G. Scholvien.

Auf dem Schützenfestplatz in Bant.

Hippodrom Haberjan

ist wiederum mit einer großen Anzahl gut zugerittener Reitpferde hier eingetroffen.

Täglich Nachmittags von 3 Uhr an:

Großes Wiener Ring- u. Korsoreiten mit Musikbegleitung, ausgeführt von meiner eigenen Oesterreichischen Bergkapelle.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

C. Haberjan,

Reitbahnbesitzer und Reitlehrer aus Bremen.

Luft = fahrt

zum Bremerhavener Freimarkt

am Sonntag, den 19. d. M.,

per Dampfer „Tell“, Capt. H. Graff.

Abfahrt von Wilhelmshaven 7 1/2 Uhr Morgens, von Bremerhaven 8 Uhr Abends.

Fahrtarten à Person 5 Mark, Kinder die Hälfte, sind vorher zu haben bei den Herren Th. Oldewurtel, Kleistendorf, „Burg Hohenzollern“ und in der Bahnhof-Restaur.

Bugsirgesellschaft „Union“.

Achtung!!

Zum ersten Male bin ich eingetroffen mit einer ganzen Wagonladung aller Gattungen

echt Talenser Kochgeschirre

in größter Auswahl zu äußerst billigen Preisen. Man mache einen Versuch, um meine Waaren kennen zu lernen.

Bemerkte noch, daß sämtliche Waaren von Thale, einem der größten Werke Deutschlands. **Für echte Emaille volle Garantie.**

Mein Verkaufsstand ist links vor dem Eingang zum Schützenplatz.

Achtungsvoll

Fritz Albrecht aus Heinstedt

bei Thale am Harz.

Verein „Humor“.

Mittwoch, den 15. d. Mts.,

Abends 8 1/2 Uhr:

Generalversammlung im Vereinslokal (Kaiserfaal.) Statuten-Änderung. Vornahme eines feierlichen Aktes.



Sonntag, den 19. d. Mts.:

Ausflug nach dem Urwald.

Versammlung um 12 1/4 Uhr auf dem Bahnhofe.

Anmeldungen, soweit noch nicht erfolgt, nimmt der Vergnügungs-Direktor bis zum 17. d. Mts. entgegen.

Der Vorstand.

Gesangverein „Concordia“ Bant.

Donnerstag, den 16. d. Mts.:

Gesangstunde.

Der Vorstand.

Marine-Verein.

Versammlung

am 14. d. M., Abends 8 1/2 Uhr,

im Hotel Burg Hohenzollern.

Anmeldungen zum Beitritt sind noch gestattet, Militärpässe sind anzubringen.

Tagesordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Erhebung der Beiträge.
3. Verschiedenes und demnach Feier des Geburtstages S. R. G. des Prinzen Heinrich.

Der Vorstand.

Beamten-Vereinigung.

Eintrittskarten zu den in Burg Hohenzollern stattfindenden Konzerten der Damenkapelle „Ganja“ sind gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte in unserer Verkaufsstelle Peterstraße, im Werkspeisehause und bei Herrn Kaufmann Bargebuhr, Noosstraße, zu haben.

Der Vorstand.

Beamtenvereinigung.

Am Dienstag, den 14. u. Mittwoch, den 15. d. Mts., von 6—7 1/2 Uhr Abends im Beamtenszimmer des Werkspeisehauses **Entgegennahme von Bestellungen auf Cokes u. Kohlen** unter gleichzeitiger Entrichtung der Beträge.

Der Schriftführer.

Zwei anständige junge Leute können **Logis** erhalten.

Marktstraße 16.

Dr. med. Noltenius,
 Hals-, Nasen- u. Ohrenarzt,
 Bremen, Auf den Häfen 23.

Verreist.

Geburts-Anzeige.

Ein kräftiger Junge.

Bant, 12. August 1894.

Harry Tharls u. Frau.

Verlobte:

Ecke Arends

Wilhelm Wuttke.

Leer, Wilhelmshaven,

August 1894.

Dankagung.

Für die herzliche Teilnahme an dem Verluste unseres lieben kleinen

Bruno,

sowie für die vielen Kranzspenden, ferner dem Herrn Marine-Pfarrer hier für die trostreichen Worte am Grabe sagen ihren innigsten Dank Wilhelmshaven, den 13. Aug. 1894.

J. Haier u. Frau.

Dankagung.

(Unlieb verspätet.)
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an der Beerdigung meiner lieben Frau und unserer guten Mutter sagen allen Verwandten, Freunden und Bekannten unsern herzlichsten Dank. Wilhelmshaven, den 13. Aug. 1894.

U. Wohl nebst Kind etc.